

# Das geben wir nicht mehr her

Die redaktionelle Arbeit beruht zu einem großen Teil auf Recherche im eigenen Archiv. Früher galt es daher, Ordner zu wälzen und die elektronische Ablage zu durchforsten. Das ist bei FACTS Geschichte, denn seit fast einem Jahr hat die Redaktion die Archivierungs-lösung BvLArchivio im Einsatz.



**I**m Arbeitsalltag fällt eine Menge digitaler und papierbasierter Korrespondenz an. Gerade in einer Redaktion ist es von essenzieller Bedeutung, alle Informationen zu sichern, um danach schnell auf das recherchierte Material zurückgreifen zu können.

Als sich FACTS vor circa einem Jahr mitten in der Entscheidungsfindung für die Anschaffung eines Archivierungssystems befand, trafen die Redakteure, eigentlich eher zufällig, auf den Berliner Ralph Norman von Loesch, seines Zeichens Geschäftsführer der BvL Bürosysteme GmbH, der eine Archivierungslösung der etwas anderen Art vorstellte. Auf Anhieb ahnten die Redakteure, dass diese Lösung für die eigene Redaktionsarbeit genau passend sein könnte, und bestellten bei Herrn von Loesch eine entsprechende Teststellung.

Schon ein paar Tage danach kam ein Anruf aus Berlin: Herr Von Loesch bedankte sich für das Interesse und stellte ein paar Fragen zur FACTS-IT-Landschaft. Wiederum wenige Tage später lieferte UPS ein Paket aus der Bundeshauptstadt. Der Inhalt: eine 30 x 40 Zentimeter große, für FACTS vorkonfigurierte Box, die schon fast wie ein Designstück aussah.

Strom- und Netzkabel wurden angeschlossen, und das war es schon – BvLArchivio war für die FACTS-Mitarbeiter einsatzbereit. Da sich das System mit einem normalen Browser ansteuern lässt, war eine weitere Installation im Netzwerk und an den einzelnen Arbeitsplätzen nicht mehr notwendig. Eine kurze Einweisung der Mitarbeiter von maximal einer halben Stunde reichte völlig aus.

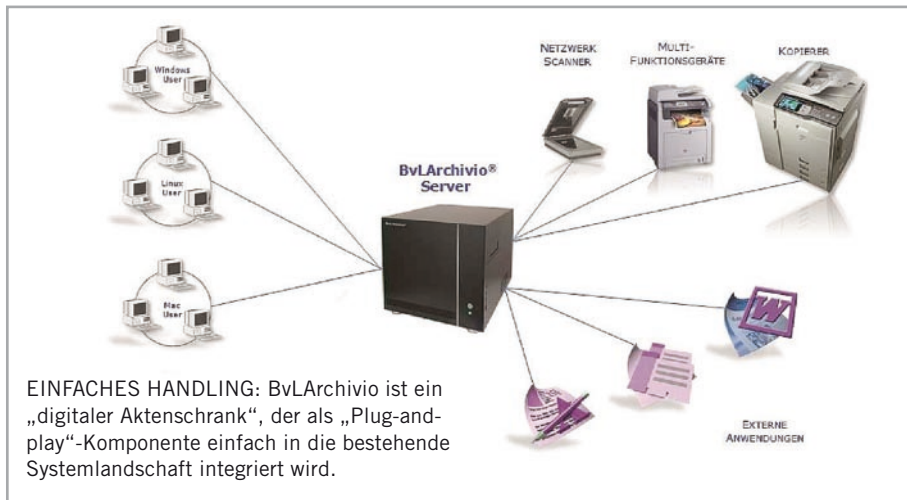
Die erste Aufgabe, die FACTS mit dem neuen BvL-Archivsystem gelöst hat, war die digitale Archivierung der FACTS-Ausgaben der letzten fünf Jahre. Da die einzelnen Heftseiten

beziehungsweise die Artikel schon digital vorlagen, war das kein Problem und schon nach kürzester Zeit erledigt. Dabei haben die Redakteure jedem Artikel noch ein paar Metadaten für das noch bessere Wiederfinden mit auf den Weg in die Archivierung gegeben. Da jedes einzelne Dokument aber für eine Volltextsuche vorgesehen war, wäre das noch nicht einmal notwendig gewesen.

BvL Archivio verarbeitet die Formate PDF/A, JPG, Excel und viele mehr. Das Archivieren von Papierunterlagen ist ebenfalls sehr einfach möglich: Über die vorhandene



**ANWENDERFREUNDLICH:** Die Zeit- und Kostenersparnis durch die digitale Archivierung und die bedienerfreundliche Informationsrecherche sind besondere Vorteile von BvLArchivio.



Multifunktionsgeräte-Infrastruktur lässt sich den einzelnen Archiven im Nu jegliche Art von Papiervorlagen zufügen. Das Wiederfinden von Textpassagen, Informationen zu Personen und Produkten hat in der Redaktion mittlerweile einen ganz anderen Stellenwert bekommen. Bevor man im Internet nach Infos sucht, recherchieren die Redakteure nun erst einmal im eigenen Archiv - und das immer mit Erfolg.

Pro Box lassen sich bis zu fünf Archive anlegen, die insgesamt den Inhalt von etwa 20.000 Ordnern oder bis zu fünf Millionen Seiten fassen können. Die Festplattenkapazität – standardmäßig 500 Gigabyte oder ein Terrabyte – kann jederzeit erweitert werden. Zudem lassen sich mehrere Fertigboxsysteme parallel neben-

einander betreiben. FACTS hat die einzelnen Boxen für die Abteilungen Redaktion, Personal, Buchhaltung und Vertrieb eingerichtet.

Ein ganz wichtiges Thema ist die Sicherheit. Damit ist aber nicht nur die im Paketpreis enthaltene 2.048-Bit-Verschlüsselung gemeint, die einen hohen Datenschutz gewährleistet, den Diebstahl sowie das Auslesen von Daten unmöglich macht und auch die Verfügbarkeit der Daten bei einem Ausfall der Hardware sicherstellt. Da BvL das Betriebssystem und die Archivdaten physikalisch getrennt hat, ist neben dem perfekt gelösten Datenschutz auch das Wiederanlauf-Szenario bei einem Defekt gut geregelt: Eine neue Box bestellen (der Hersteller gibt sogar die Garantie, am nächsten Tag zu liefern), die Datenplatten aus dem alten System entfernen und in die neue Box schieben, die neue Box einschalten – und das komplette Archivsystem läuft wieder.

Das Rundum-sorglos-Paket beinhaltet die Garantie und eine Hotline-Hilfe für vier Jahre. Ein aufwendiges Datensicherungskonzept kann ebenfalls entfallen, da auch das ein Bestandteil von BvLArchivio ist. Wichtig für den Anwender ist nur, in einem individuell festgelegten Rhythmus die Festplatten zu wechseln.

Beim Einsatz im eigenen Verlag konnte die Redaktion bisher noch keine Performancedefizite feststellen, selbst dann nicht, wenn Redaktion und Vertrieb beziehungsweise die Mitarbeiter der Buchhaltung, die mittlerweile ebenfalls auf das Archivsystem zugreifen, gleichzeitig Daten recherchieren oder archivieren. Zudem zeigt der Zugriff auf einen von BvLArchivio zur Verfügung gestellten Testserver, auf dem circa 6,5 Millionen Dateien mit nahezu 75 Millionen Suchbegriffen gespei-

chert sind, dass Suchanfragen auch hier nur wenige Millisekunden dauern.

## ZUKUNFTSSICHER

Wichtig war es für FACTS auch, dass BvL-Archivio ausbaufähig ist und sich in bereits vorhandene oder auch in zukünftige größere Workflowlösungen einbinden lässt. Beides ist durch die vorhandenen Schnittstellen an der Box möglich. Zudem ist das System nach allen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Gesichtspunkten zertifiziert, damit können nun auch papiergebundene Eingangs- und Ausgangsrechnungen nach der digitalen Archivierung vernichtet werden, was wiederum Platz im alten Archiv schafft.

Tipp der Redaktion: Leser, die sich für BvLArchivio interessieren, sollten sich unter [www.BvLArchivio.de](http://www.BvLArchivio.de) den bereitgestellten Videofilm ansehen. Hier wird ausführlich und ohne „PR-Schnickschnack“ die Funktionsweise der Archivierungslösung erklärt.

Das Urteil, das FACTS schon während der Installation und nach einem mehrwöchigen Einsatz von BvLArchivio gefällt hat, ändert sich auch nicht nach dem Einsatz von fast einem Jahr. Und auf die BvL-Testbox, die Ralph Norman von Loesch in die Redaktion geschickt hat, muss er wohl gänzlich verzichten, denn die gibt FACTS nicht mehr her.

Klaus Leifeld ■



KINDERLEICHT: Im Preis inbegriffen ist auch die Datensicherung, die sich einfach über den Austausch der Festplatten realisieren lässt.

## FAZIT

Für weniger als 150 Euro im Monat bekommt der Anwender mit BvLArchivio ein Komplettsystem für eine revisionssichere digitale Archivierung, die ohne zeitaufwendige Softwareinstallationen und EDV-Schulungen auskommt. Die 30 x 40 x 30 Zentimeter große Box kommt vorkonfiguriert zum Anwender und ist nach Anschluss an Strom und Netzwerk sofort einsatzbereit. Der einzige Aufwand, den der Kunde betreiben muss ist, vorab sieben freie IP-Adressen für die Konfiguration zur Verfügung zu stellen. Schulungen, wie sie bei großen, komplexen Archivierungslösungen notwendig sind, entfallen.

**Produkt:** BvLArchivio  
**Beschreibung:** Archivierungslösung  
**Anbieter:** BvL Bürosysteme GmbH  
**Preis:** je nach Preismodell  
**Kontakt:** [www.BvLArchivio.de](http://www.BvLArchivio.de)